

INFORMATION FÜR STUDIERENDE DER PHILOSOPHIE

AM PHILOSOPHISCHEN SEMINAR  
DER ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

INSBESONDERE FÜR ERSTSEMESTER IM 1-HAUPTFACH-BACHELOR

---

FÜR DAS WINTERSEMESTER 2018/2019

---

FACHSCHAFT PHILOSOPHIE

## **Impressum**

Informationsbroschüre für Erstsemester  
der Philosophie  
zum Wintersemester 2018/2019

hrsg. von der Fachschaft Philosophie  
am Philosophischen Seminar

der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Platz der Universität 3  
D-79085 Freiburg i.Br.

[www.philosophie.uni-freiburg.de](http://www.philosophie.uni-freiburg.de)

im Oktober 2018

## **Redaktion**

Johannes Busch, Alexander Groß,  
Adrian Schad, Mathilde Schweickert.

Kommentare und Anfragen bitte an:  
[fachschaft@philosophie.uni-freiburg.de](mailto:fachschaft@philosophie.uni-freiburg.de)

## **Druck**

durch die Universitätsdruckerei  
der Universität Freiburg

1. Auflage: 100 Exemplare.

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr.

## **Vorwort zur Broschüre**

Herzlich willkommen am Philosophischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg! Mit diesem Heft und den Veranstaltungen der Einführungswoche freuen wir uns, Dich in Deinem Studium der Philosophie begrüßen zu können: Die auf den ersten Blick womöglich wenig dankbare Beschäftigung mit den großen und unabwendbaren Fragen des (menschlichen Zusammen-) Lebens trägt Lohn und Zweck in sich!

Um Dir die Orientierung im Seminar und den Einstieg ins Studium ein wenig zu erleichtern, haben wir – Deine Kommiliton\*innen – Dir im Folgenden eine kurze Übersicht zusammengestellt, die vorab nützliche Informationen und Hilfestellungen versammelt und Einblick gibt in einige Aspekte des Studierendenlebens in Freiburg.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Broschüre .....	I
Willkommen.....	1
Die Fachschaft Philosophie.....	1
Grußworte der Direktion u. Studienkoordination des Phil. Sem. 2	
Das Philosophische Seminar und die Universität .....	7
1. Kurze Übersicht über mögliche Anlaufstellen .....	7
2. Das Philosophische Seminar und seine Professuren.....	9
Das Philosophie-Studium .....	10
1. Prüfungsordnung: 1-Hauptfach-Bachelor Philosophie.....	10
2. Erläuterungen zur Prüfungsordnung .....	11
Veranstaltungstypographie.....	11
Interpretationskurse (IK) (Orientierungsprüfung).....	11
Grundkenntnisse in Latein/Altgriechisch bzw. Latinum/Graecum .....	14
3. Studienverlaufsplan.....	15
4. Belegung von Lehrveranstaltungen .....	15
Wahl der Lehrveranstaltungen: KVVZ und HISinOne .....	16
5. Die Interpretationskurse des WiSe 2018/19.....	17
6. Anmeldungen von Prüfungen.....	18
7. ECTS-Punkte: Sinn und Funktion .....	19
8. Ergänzungsbereich und BOK (Zfs) .....	21
9. Veranstaltungswünsche? .....	22

10. Digitales Universitäts-Netzwerk und WLAN.....	22
Förderung und Finanzierung des Studiums .....	23
1. Stipendien.....	23
2. Studierendenwerk (SWFR): BAföG und Jobbörse.....	24
3. Stellenausschreibungen der Universität .....	25
Hochschulpolitik! Interessensvertretung und Gremienarbeit .....	25
Freizeit in Freiburg und Umgebung.....	27
Wohnungssuche .....	36
ProBono – Studentische Rechtsberatung Freiburg e.V. ....	38
Nightline – Zuhör- und Informationstelefon.....	38
E-Mail-Verteiler der Fachschaft Philosophie.....	39
Übersicht: Termine und Fristen.....	40
Abkürzungs-Verzeichnis .....	41

## Willkommen

### Die Fachschaft Philosophie

Die Fachschaft Philosophie bildet die Schnittstelle zum Philosophischen Seminar. Als sogenannte »offene« Fachschaft ist jede\*r Studierende prinzipiell Mitglied. Im engeren Sinne ist die Fachschaft eine Gruppe von Studierenden, die sich aktiv für die Interessen, Wünsche und Probleme der Philosophie-Studierenden einsetzt und diese in verschiedenen Gremien vertritt.

Außerdem unterstützen und organisieren wir, wie schon in der Einführungswoche, verschiedene Veranstaltungen wie bspw. die Erstsemester-Hütte oder Philosophie-Partys, Vortragsreihen und Gesprächsrunden mit den Dozierenden des Seminars. Dazu treffen wir uns in wöchentlichen Sitzungen, zu denen wir Dich herzlich einladen möchten. — Denn hier bist Du gefragt! Die Fachschaft lebt von der Mitarbeit und dem Interesse engagierter Mitglieder. Durch die Arbeit kannst Du Deine Ideen und Vorstellungen einbringen und so aktiv am Geschehen im Philosophischen Seminar und an der hochschulpolitischen Gestaltung der Universität mitwirken. Wir freuen uns über jeden Besuch!

Mit Fragen zum Studium, (Veranstaltungs-)Wünschen, Kritik oder bei Problemen und Anliegen anderer Art kannst Du auch zu unserer Sprechstunde kommen oder uns via E-Mail oder Facebook kontaktieren.

Erfolgreiches Studieren und ein gutes erstes Semester wünscht Dir  
Deine

Fachschaft Philosophie

#### **Wöchentliche Fachschafts-Sitzung:**

Montag ab 20 Uhr c.t., KGI Raum 1003  
(ggfs. alternativ in Raum 1065)

#### **Offene Sprechstunde der Fachschaft Philosophie**

Montag 12:00-13:00 Uhr s.t., KGI Raum 1065

E-Mail: [fachschaft@philosophie.uni-freiburg.de](mailto:fachschaft@philosophie.uni-freiburg.de)  
Homepage: [www.philosophie.uni-freiburg.de/studium/fachschaft](http://www.philosophie.uni-freiburg.de/studium/fachschaft)  
Facebook: [www.facebook.com/PhilosophieFreiburg](https://www.facebook.com/PhilosophieFreiburg)

## **Grußworte der Direktion u. Studienkoordination des Phil. Sem.**

**Prof. Dr. Lore Hühn, ehemalige Geschäftsführende Direktorin des Phil. Seminars:**

Liebe Studierende der Philosophie,

als Professorin für Philosophie und langjährige Geschäftsführende Direktorin des Philosophischen Seminars ist es mir eine Freude, Sie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg begrüßen zu dürfen. Das Philosophische Seminar zeichnet sich durch seine breit gefächerten Zugänge zu historischen und systematischen Fragestellungen aus, denen es sowohl in der Lehre als auch in der Forschung nachgeht. Ausgehend von einem starken Bezug auf die philosophische Tradition beteiligt sich das Philosophische Seminar an den Debatten der Gegenwart und entwickelt diese weiter. Dafür kooperieren wir in Forschung und Lehre mit vielen nationalen und internationalen Partnern, insbesondere unseren Nachbaruniversitäten in Basel und Strasbourg.

Ihr gegenwärtiges Profil gewann die Philosophie in Freiburg vor allem durch die Berufung Edmund Husserls an das Seminar. Die Philosophie Husserls sowie die seines Nachfolgers Martin Heideggers werden im Spiegel ihrer Rezeption in Freiburg wie kaum sonst erforscht und gelehrt. Nicht zuletzt das Husserl- und des Waldenfels-Archiv legen beredtes Zeugnis davon ab. Die Philosophie der Antike, die arabische Philosophie sowie die klassische deutsche Philosophie, aber auch die Nietzscheforschung sowie Ethik, Kultur- und Technikphilosophie bilden in ihrer Verknüpfung die deutschlandweit einzigartigen Schwerpunkte unseres Seminars, was Sie auch am diesjährigen Vorlesungsverzeichnis ablesen können.

Es ist nicht selbstverständlich, dass ein insgesamt doch eher kleines Seminar wie das in Freiburg die ganze Breite der philosophischen Tradition abdeckt. Darauf sind wir auch ein wenig stolz. In den letzten Jahren konnten wir den Schwerpunkt zur klassischen deutschen Philosophie ausbauen und im 19. Jahrhundert das Spektrum um den Bereich der »Kulturphilosophie« erweitern. Die in diesem Zuge intensivierete Beschäftigung mit der Philosophie Friedrich Nietzsches ist in dieser Form ein Novum nicht nur in Freiburg, sondern im Spektrum der Philosophie weltweit. Wichtig ist uns auch, dass wir in enger Kooperation mit unserer Fachschaft das Lehrprogramm bestimmen und darüber gezielt das studentische Engagement in der

Lehre sichtbar machen. Das Philosophische Seminar ist gerade für Erstsemester überschaubar und ich selbst lege Wert darauf, in meiner Funktion als Professorin, mein Scherflein dazu beizutragen, dass Sie eine angemessene Betreuung erhalten.

Viel Erfolg beim Semesterstart wünscht Ihnen

Ihre

Lore Hühn

**Prof. Dr. Oliver Müller, geschäftsführender Direktor des Phil. Seminars:**

Liebe Studierende!

Es freut mich sehr, Sie zu Ihrem Studium am Philosophischen Seminar der Universität Freiburg begrüßen zu dürfen. In der Philosophie befassen wir uns mit kniffligen Fragen, die die Menschen seit jeher in Unruhe versetzt haben: Was können wir sicher wissen? Wann ist etwas ›wahr‹? Wie denkt unser ›Geist‹? Gibt es diesen ›Geist‹ überhaupt? Oder ist er bloß eine Illusion unseres Gehirns? Seit der Antike fordert das Delphische Orakel: Erkenne Dich selbst! Doch wie geht das? Wann wissen wir, dass wir uns selbst täuschen? Auch ethische Fragen beschäftigen uns: Wann ist eine Handlung moralisch zu rechtfertigen, also gut? Kann man dieses ›Gut-sein‹ definieren? Gibt es das Böse? Wie könnte eine gerechtere Gesellschaft aussehen? Hat die Natur einen eigenen Wert? Wie ändern die modernen Biotechnologien unser Denken, Handeln und Fühlen? Eine besonders zentrale Frage war schon immer: Sind wir frei? Können wir gleichzeitig Naturgesetzen unterworfen und frei sein? Und nicht zuletzt fragen wir uns: gibt es einen Sinn in der Welt?

Zu all diesen Fragen gibt es schon eine Reihe von Antworten und eine lange Geschichte von Diskussionen und Disputen. Und doch bleiben diese Fragen immer noch aktuell. Zum einen, weil es ›die eine‹ Antwort auf keine dieser Fragen gibt, und wir Philosoph\*innen uns auch heute noch munter weiter streiten. Und zum anderen, weil es Sie gibt, Studierende, die sich diesen Fragen neu stellen, neue Antworten suchen. Denn es handelt sich um Fragen, die so existentiell und so grundlegend sind, dass sie jede Generation neu herausfordern. Wir Menschen sind eben Wesen, die derartige Fragen keine Ruhe lassen. Kant sagt zu Beginn *der Kritik der reinen Vernunft*, dass wir von

den großen metaphysischen Fragen geradezu »belästigt« werden und dass wir uns ihnen als denkende Wesen nicht entziehen können.

Was auch immer Sie bewogen hat, sich für ein Philosophiestudium zu entscheiden, Sie haben mit Freiburg einen guten Ort gefunden. Wir haben an unserem Seminar hochmotivierte Dozierende, die sich freuen, Ihnen das jeweilige Fachgebiet nahezubringen. Und Sie finden hier Lehrveranstaltungen aus fast allen Epochen und Disziplinen der Philosophie. Bitte lassen Sie sich nicht von dem Wissen der Studierenden aus den höheren Semestern einschüchtern, sondern trauen Sie sich, Fragen zu stellen. Denn Fragen zu stellen ist das A und O in der Philosophie. Sie werden die Erfahrung machen, dass alle Dozierende gern auf Ihre Frage eingehen werden – und dass genau Ihre Frage die Diskussion womöglich sogar weiterbringt. Unser Seminar legt besonderen Wert darauf, die klassischen Texte der Philosophie gründlich zu lesen. Das mag Sie am Anfang irritieren, weil Sie gerne ohne Umschweife direkt über die großen Fragen nachdenken wollen. Aber ich kann Ihnen empfehlen, sich auf die genaue Lektüre einzulassen. Denn Sie werden sehen: wenn Sie Ihr Denken an den klassischen Texten geschärft haben, können Sie auch genauer und kritischer über die Probleme unserer Gegenwart nachdenken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller Professor\*innen, Mitarbeiter\*innen und Dozierenden am Philosophischen Seminar einen guten Start in das erste Semester und ein inspirierendes und nachdenklich machendes Studium der Philosophie!

Ihr

Oliver Müller

**Hr. Alexander Bilda, Studienkoordinationsleiter, Studienfachberater u. administrativer Geschäftsführer des Phil. Seminars:**

Liebe Studierende,

herzlich willkommen am Philosophischen Seminar der Universität Freiburg! An diesem traditionsreichen Ort wird die Geschichte der Philosophie mit den Fragen unserer Gegenwart verbunden. Als neue Mitglieder des Seminars können Sie aktiv an dieser Tradition teilhaben. Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr! Über das Lesen von Büchern und das Schreiben von Texten hinaus können Sie Lesezirkel bilden, mit Ihren Dozierenden diskutieren und viele eigene Ideen verwirklichen. Gerade weil das Studium der Philosophie – anders als viele andere Fächer – große Freiheiten bietet, verlangt es auch viel Disziplin, Konzentration und methodische Strenge. Um diese Gratwanderung zwischen Freiheit und Notwendigkeit zu meistern, erlernen Sie verschiedenste Techniken, die Ihnen das wissenschaftliche Philosophieren ermöglichen. Nicht zuletzt bedarf es dafür ausreichend Geduld, aber auch Offenheit und Flexibilität. Aber seien Sie gewiss, die Anstrengungen lohnen sich!

Das erfolgreiche Studieren erfordert neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Philosophie die genaue Beobachtung einiger studientechnischer Formalia. Als Studierende gestalten Sie Ihr Studium nicht nur selbst, sondern Sie sind ebenso selbst verantwortlich, alle Bedingungen und Modalitäten Ihres Studiums im Blick zu behalten. Grundlage Ihres Studiums ist Ihre Prüfungsordnung, die Sie genau studieren sollten. Während die Vorabbelegung von Veranstaltung in der Regel nur für die Interpretationskurse gilt, müssen Sie alle Prüfungsleistungen anmelden und Studienleistungen deklarieren. Sowohl die Homepages der Universität sowie unseres Seminars als auch Informationsveranstaltungen helfen Ihnen, sich an der Universität und am Philosophischen Seminar zu orientieren. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen durch das Studierendensekretariat, das Prüfungsamt und die Studienkoordination. Gerne lade ich Sie ein die Fachstudienberatung Philosophie aufzusuchen, insbesondere wenn sich größere Schwierigkeiten einstellen sollten. Nicht zuletzt hat auch die Fachschaft immer ein offenes Ohr für Sie.

Ein Blick auf unsere internationalen Kooperationen kann Ihnen Anreize für Ihr weiteres Studium geben. Im Rahmen des Eucor-Programmes können Sie ohne große Umstände Veranstaltungen der

Universitäten Basel und Strasbourg besuchen, deren Lehrende auch häufig bei uns zu Gast sind. Außerdem gelangen Sie über das Erasmus-Programm in fast alle europäischen Länder, um dort ein oder zwei Semester zu studieren. Diese Chancen sollten Sie auf alle Fälle nutzen und sich frühzeitig informieren.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es ein wichtiges Anliegen, dass Sie in unserem Seminar ein Klima vorfinden, in dem Sie sich wohl fühlen und erfolgreich Studieren können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gelungenen Start ins Wintersemester 2018/19!

Ihr

Alexander Bilda

# Das Philosophische Seminar und die Universität

## 1. Kurze Übersicht über mögliche Anlaufstellen

Ein regelmäßiger Blick auf die Seminar-Website lohnt sich. Hier findest Du aktuelle Information zum Lehrbetrieb sowie zu den Lehrenden, zu Erasmus und mehr.

Website des Philosophischen Seminars  
[www.philosophie.uni-freiburg.de](http://www.philosophie.uni-freiburg.de)

**Auslandsaufenthalt/Erasmus:** Für Interessierte an einem studienbezogenen Auslandsaufenthalt oder Erasmus-Semester: Sowohl für ›incoming‹ als auch für ›outgoing students‹.

Erasmusfachkoordination:  
Steffen Bonhoff/Alexander Bilda  
erasmus@philosophie.uni-freiburg.de  
KG I, Raum 1071

**Allgemeine Sprechstunde der Studienkoordination:** allgemeine Anliegen und Fragen zu Studium, Anrechnung von Leistungen sowie Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungen. **Fachstudienberatung für alle Studiengänge:** Prüfungsordnung, Studienberatung zum Studienverlauf und der Studienplanung, Anrechnung von Veranstaltungen, Teilnahme an Veranstaltungen und Prüfungen.

Studienkoordination, Alexander Bilda  
studienkoordination@philosophie.uni-freiburg.de  
KG I, Raum 1071

**Sprechstunde der Gemeinsamen Kommission (GeKo):** Fragen zur Prüfungsverwaltung und Studienberatung: bei Problemen von Anmeldungen, Abmeldungen, Wiederholungen von Prüfungen oder Anrechnung von Leistungen; offizielle, rechtsverbindlich gültige Leistungsübersichten. Im Gebäude der GeKo ist auch das Dekanat der Philosophischen Fakultät.

Website der Gemeinsamen Kommission der  
Philologischen und Philosophischen Fakultät (GeKo):  
[www.geko.uni-freiburg.de](http://www.geko.uni-freiburg.de)

**Studierendensekretariat des Service Center Studium (SCS):** Allgemeine Fragen zu Studium u. Universität, Uni-Card, Rückmeldung, Studiengebühren, Immatrikulation, Beurlaubung, Exmatrikulation, Mutterschutz, Studienbescheinigungen etc. In dem Gebäude des SCS befindet sich auch das Erasmus-Büro.

Website des Studierendensekretariats  
auf der des Service Center Studium (SCS)  
[www.studium.uni-freiburg.de](http://www.studium.uni-freiburg.de)

**Studierendenwerk Freiburg-Schwarzwald (SWFR):** ist zuständig für BAföG-Angelegenheiten, hilft bei der Wohnungs- und Jobsuche. Auf der Website sind auch die wöchentlichen Speisepläne der Mensen online einsehbar.

Website des Studierendenwerks  
Freiburg-Schwarzwald (SWFR):  
[www.swfr.de](http://www.swfr.de)

**Die Universitätsbibliothek (UB):** Hat Montag–Sonntag von 7:00 bis 24:00 Uhr s.t. geöffnet; sonntags oder nach 20:00 Uhr s.t nur für Studierende mit Uni-Card zugänglich. Für die Türfreischaltung muss die Zutrittskontrolle unter myAccount (Reiter: »meine Daten«) aktiviert werden.

Website der Universitätsbibliothek (UB)  
[www.ub.uni-freiburg.de](http://www.ub.uni-freiburg.de)

**Tipp:** Du kannst Dich online **für Lesesaal- oder Dauerschließfächer** anmelden! Dies sind Schließfächer, die Dir ganze drei Monate zur Verfügung stehen. Im Unterschied zu Tagesschließfächern kannst Du Dein Zeug dort über die 12-Stunden-Grenze hinaus einschließen.  
– Siehe dazu auf der Website den Reiter »Lernort«.

**Die Fachbereichsbibliothek:** KG I, 1. Obergeschoss, Raum 1169. Hat Montag–Donnerstag 9:00–19:00 Uhr s.t., Freitag 9:00–17:00 Uhr s.t. geöffnet. Gegen Pfand kann ein Schließfach belegt werden. Die Bücher sind hier thematisch sortiert; Ferien- und Wochenend-Ausleihe sind möglich.

## 2. Das Philosophische Seminar und seine Professuren

Das Philosophische Seminar befindet sich auf dem Hauptcampus der Universität im Erdgeschoss des Kollegengebäudes (KG) I. Durch das von Statuen des Aristoteles und des Homers gesäumte Hauptportal am Südflügel gelangt man in eine große Halle. Von dort aus erstreckt sich nach rechts ein langer Gang, dessen Anfang der Ulrich von Weizsäcker Hörsaal (HS 1098) markiert.

Diesem gegenüber, parallel zu jenem langen Flur, liegt hinter drei unscheinbaren Türen an der mit zahlreichen Pinnwänden bekleideten Wand der sogenannte »Philosophengang« – das Philosophische Seminar. Hier befinden sich die Räumlichkeiten der meisten Professor\*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen, der Studienkoordination und Erasmus-Fachkoordination sowie das Department-Sekretariat und ein Sprechstundenzimmer.

Das Seminar hat vier ordentliche Professuren mit den Schwerpunkten:

- Phänomenologie (Prof. Dr. Hans-Helmuth Gander)
- Hermeneutik (vakant; zz. vertreten)(PD Dr. Fausto Fraisopi)
- Ethik (Prof. Dr. Lore Hühn)
- Vormoderne und islamische Welt (Prof. Dr. Nadja Germann)

Hinzu kommen vier Professuren mit den Schwerpunkten:

- Kulturphilosophie (Prof. Dr. Urs Sommer)
- Gegenwart und Technik (Prof. Dr. Oliver Müller)
- Antike griechische Philosophie (JProf. Dr. Angela Ulacco)
- Klassische deutsche Philosophie und ihre Rezeption (JProf. Dr. Philipp Schwab)

Darüber hinaus arbeiten weitere Privatdozent\*innen und außerplanmäßige Professor\*innen sowie wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen und studentische Hilfskräfte am Philosophischen Seminar.

Die Studienkoordination wird geleitet von Herrn Alexander Bilda, der als Ansprechpartner für Studierende und Dozierende Studium und Lehre administrativ koordiniert; das Department-Sekretariat wird geleitet von Frau Michaela Majer.

## **Das Philosophie-Studium**

### **1. Prüfungsordnung: 1-Hauptfach-Bachelor Philosophie**

Das Philosophiestudium der Universität Freiburg zeichnet sich gegenüber anderen Hochschulen aus durch sein Augenmerk auf die Offenheit eigenverantwortlichen Studierens. Denn die Prüfungsordnungen gewähren relativ freie Handhabe in der Gestaltung des Studienverlaufs, also in der Auswahl der Lehrveranstaltungen.

Die Prüfungsordnungen (PO) in der Philosophie sind organisiert in Module. Diese setzen sich jeweils zusammen aus einer gewissen Anzahl von Veranstaltungen verschiedenen Typs, welche kategorisch grob eingeteilt werden: systematisch in theoretische und praktische Philosophie, historisch in Antike/Mittelalter und Neuzeit/Moderne. Dabei wird hinsichtlich jener Klassifizierungen auf eine ungefähre Ausgewogenheit geachtet.

Zwar setzen einige Veranstaltungen als Teilnahmebedingung den Abschluss anderer voraus oder erfordern zusätzlich den Nachweis bestimmter, zuvor erlangter Kenntnisse (siehe »Grundkenntnisse in Latein/Altgriechisch« S. 14). Doch sind jene Vorgaben i. d. R. keine inhaltliche Festlegung auf ganz bestimmte Veranstaltungen. Die einzige Ausnahme bildet (für diejenigen, die Philosophie im B.A.-Hauptfach studieren) das Proseminar zu formaler Logik. Diese grundsätzlichen Gegebenheiten erlauben, mithin schon im Bachelorstudium eigene Schwerpunkte zu setzen.

Darüber hinaus legen die PO fest, welche Prüfungsleistungen in welcher Art und Weise abgelegt werden müssen, ob schriftlich oder mündlich. Weiter konkretisiert, in welcher Form schriftlich oder mündlich geprüft werden soll, wird dabei nicht. So erfüllen das Kriterium der Schriftlichkeit sowohl Essays und Hausarbeiten als auch Berichte und Protokolle, – das der Mündlichkeit sowohl mündliche Prüfungen als auch Referate oder Vorträge.

Auch ist in den PO die jeweilige Gewichtung der erbrachten Leistungen für die Berechnung der Bachelor-Gesamtnote nach Modulen geregelt. Diese Gesamtnote setzt sich aus den Teilnoten der einzelnen Prüfungsleistungen (PL) der Module zusammen. Je nach Modul werden diese PL unterschiedlich stark gewertet. Im Hauptfach-Bachelor zählen bspw. die Noten von Vorlesungen mit Übung (M5 & M6) fünffach, die des Interpretationskurses (M1) vierfach – usf.

## **2. Erläuterungen zur Prüfungsordnung**

### **Veranstaltungstypographie**

Generell lassen sich alle Veranstaltungen im Bachelor einteilen in Seminare und Vorlesungen sowie deren Modifikationen. Veranstaltungen werden nach ihrer didaktischen Konzeption unterschieden. So kann es schon einmal vorkommen, dass z. B. sowohl ein Interpretationskurs als auch ein Proseminar zu ein und demselben Werk im Semester angeboten werden. Du solltest hierbei jedoch nicht von der Form auf den Anspruch der jeweiligen Veranstaltung schließen: Es gibt nämlich sehr dankbare Hauptseminare, dagegen aber auch beinharte Interpretationskurse und Vorlesungen (auch wenn letztere gerne mal mit »Überblickscharakter« oder im Titel mit einem »Einführung in...« werben). Nachfolgend geben wir eine kurze Erläuterung zu jenen Veranstaltungsarten.

**Interpretationskurse (IK) (Orientierungsprüfung)** sind eine besondere Form von Seminaren, welche nur in den Wintersemestern angefangen werden können. Über zwei aufeinander folgende Semester hindurch setzt Du Dich mit einem einflussreichen Werk einer\* eines gewissen Philosophen\*Philosophin auseinander. Unterstützt von einem studentischen Tutorat, wirst Du in vier Semesterwochenstunden (SWS) grundlegende Vorgehensweisen wissenschaftlichen Arbeitens ausbilden, welches Dir im künftigen Philosophiestudium, aber auch darüber hinaus, dienlich sein werden.

Um den Interpretationskurs Teil 2 besuchen zu können, muss vorerst unmittelbar Teil 1 absolviert worden sein. Das bedeutet, dass beide Teile zwingend konsekutiv sind und ordentlich keine zwischenzeitliche Unterbrechung erlauben. Die Prüfung, eine Hausarbeit, des IK Teil 2 ist zugleich die Orientierungsprüfung, welche spätestens bis

zum Ende des dritten Fachsemester erfolgreich abgelegt worden sein muss.

Die Wahl des Interpretationskurses kann nicht unbedeutenden Einfluss auf Deinen weiteren Studienverlauf haben, – ist er doch meist die erste weitergehende Auseinandersetzung mit einem Werk oder einer philosophischen Strömung. Auch weil er sehr arbeits- und zeitintensiv ist, solltest Du Dir gut überlegen, wie Du die IKs im IK-Belegverfahren auf der Website des Phil. Seminars priorisierst!

Für das IK-Belegverfahren siehe  
Website des Philosophischen Seminars  
[www.philosophie.uni-freiburg.de](http://www.philosophie.uni-freiburg.de)

**Seminare** bilden die geläufigste Veranstaltungsart im Philosophiestudium in Freiburg. In Schulklassengröße begibst Du Dich in einen engen Austausch mit Dozierenden und Kommiliton\*innen über ein bestimmtes Werk oder eine zusammengestellte Textsammlung. Dabei soll ein recht eingegrenztes Thema intensiv behandelt werden. Anhand eines vorgegebenen Textpensums bereitest Du Dich auf die Sitzungen vor. Oftmals wird auch das Erstellen eines Sitzungsprotokolls oder eines Thesenpapiers gefordert, welches dann in den Sitzungsverlauf integriert werden kann. Seminare werden i. d. R. mit einer Hausarbeit oder mündlichen Prüfung am Ende des Semesters abgeschlossen; sie werden unterschieden in:

- **Proseminare** sind solche Seminare, die Du ohne bzw. mit wenig methodischen und inhaltlichen Vorkenntnissen antreten kannst. Deswegen sind sie meist für die ersten Semester besonders gut geeignet.
- **Hauptseminare** hingegen sind voraussetzungsreicher und erfordern das Erfüllen von Zulassungskriterien. Auch weil hier inhaltlich und methodisch mehr von Dir erwartet wird, musst Du, um Dir ein Hauptseminar als benotete Prüfungsleistung (PL) anrechnen zu lassen, zuvor sämtliche vorangegangenen Module 1–6 abgeschlossen und Grundkenntnisse in Latein oder Griechisch nachgewiesen haben (siehe »Grundkenntnisse in Latein/Altgriechisch« S. 14).

Im Unterschied zu Seminaren sind **Vorlesungen** einem größeren Publikum zugänglich. Der Lehrstil ist dabei dozierenden-zentriert, Fragen werden eher am Ende oder nach den Sitzungen geklärt und die Wissenssicherung erfolgt eigenverantwortlich durch Aufschriebe. Oftmals haben Vorlesungen einen Überblickscharakter, bspw. über ein umfassenderes Thema oder als Verknüpfung mehrerer Themenbereiche.

Bei **Vorlesungen mit Übung** ist zusätzlich zur Vorlesung der Besuch des dazugehörigen Tutorats obligatorisch. Hier wird vertiefend auf den Inhalt der Vorlesung eingegangen und verbliebene Fragen können mit den anderen Kommiliton\*innen geklärt werden. — Diese Veranstaltungen sind für Studierende im 1-Hauptfach-Bachelor die gewichtigsten und werden in der Gesamtnote fünffach gewertet! (Siehe Prüfungsordnung.)

»**Einführung in die formale Logik**« wird als Seminar jedes Wintersemester angeboten. Ziel ist es, grundlegend in Bereiche der formalen Logik einzuführen (Prädikaten-, Modal-, Aussagenlogik). Obgleich als Seminar konzipiert, ähnelt diese Veranstaltung aufgrund des auf die Teilnahmepflicht zurückzuführenden hohen Zulaufes in der Durchführung eher einer Vorlesung mit Übung. Es ist die einzige konkrete Veranstaltung, die im Philosophiestudium erfordert wird, die jede\*r also vor den Hauptseminaren (PL) durchlaufen haben muss.

Ein **Kolloquium** ist eine Lehrveranstaltung, bei denen Studierende verschiedener Studiengänge ihre Forschungs- oder Abschluss-Arbeiten vorstellen, sich diesbezüglichen Fragen und Kritik stellen können. Zweck dieser Veranstaltungen ist es zum einen, den Studierenden höherer Semester die Chance zu geben, sich durch kritisch-konstruktive Beurteilung anderer Studierender im Erarbeitungsprozess anregen zu lassen. Zum anderen bieten Kolloquien einer breiterem Spektrum Studierender die Gelegenheit, Einblick in die akademische Arbeit zu bekommen.

## Grundkenntnisse in Latein/Altgriechisch bzw. Latinum/Graecum

Um zu den Hauptseminaren (als PL) zugelassen zu werden, müssen zuvor alle vorangegangenen Module absolviert worden sein und Grundkenntnisse in Altgriechisch oder Latein nachgewiesen werden. Sind derlei Kenntnisse bzw. ein Latinum/Graecum nicht schon im Abiturzeugnis vermerkt, können sie während des Studiums in Semester- oder Ferienkursen erlangt werden. (Ist nicht sicher, ob ausreichende Kenntnisse bereits in der Schule erworben worden sind, solltest Du die Sprechstunde der Studienkoordination wahrnehmen. – Latinum oder Graecum sind aber in jedem Fall ausreichend!) Grundkenntnisse sind dann erlangt, wenn zwei Semesterkurse entweder in Altgriechisch oder in Latein erfolgreich abgelegt und diese Leistungen von der GeKo angerechnet worden sind.

**Achtung:** Bei Studierenden im polyvalenten 2-Hauptfächer-Bachelor oder im Master-Studiengang weichen diese Vorgaben ab! Das Nebenfach-Studium erfordert keine solche Nachweise.

Sprachkurse des Seminars für Griechische  
und Lateinische Philologie

[www.altphil.uni-freiburg.de/studium/sprachkurse](http://www.altphil.uni-freiburg.de/studium/sprachkurse)

Das heißt aber nicht, dass im ersten Semester überhaupt keine Hauptseminare belegt werden können. Denn es ist möglich (unter Absprache mit der Studienkoordination und der jeweiligen Lehrperson), bei geschickter Planung sich Hauptseminare im Ergänzungsbereich als SL anrechnen zu lassen. Eine Besonderheit im Hauptfach-Bachelor erlaubt diesbezüglich noch eine weitere Möglichkeit: Die Module 9 («Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule») und 10 («Wissensvertiefung») sind sich wechselseitig ausschließende Wahlpflichtmodule. Nur eines der beiden also muss (kann) belegt werden. Entscheidet man sich gegen ein Auslandssemester, ist es möglich, ein Hauptseminar unter M10 als SL anrechnen zu lassen.

Es ist daher ratsam, schon in den ersten Semestern den eigenen Studienverlauf zu skizzieren, sich über einen möglichen Auslandsaufenthalt frühzeitig Gedanken zu machen und sich mit der PO sorgfältig auseinander zu setzen.

### 3. Studienverlaufsplan

Die gegebenen Studienverlaufspläne (SVP) der GeKo schlagen *unverbindlich einen möglichen Studienverlauf unter anderen* vor, in dem die oben genannten Vorgaben bereits Berücksichtigung gefunden haben. Je nach jeweiligem Veranstaltungsangebot ist es jedoch naheliegend, von derlei Vorlagen abzuweichen, denn nicht alle Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten. Manche Kurse, wie bspw. Interpretationskurse oder das Proseminar zu formaler Logik, finden nur jedes zweite Semester statt. Ein persönlich entworfener SVP erlaubt Dir, Deinen angestrebten und bisherigen Studienverlauf strukturell zu überblicken. Er gibt Auskunft, welche Veranstaltungen und Leistungen bereits absolviert wurden und welche noch ausstehen. Diese Art des sorgsam Planens ist nützlich, relevant aber vor allem für die Einhaltung der Regelstudienzeit wie z. B. im Rahmen einer finanziellen Förderung durch BAföG oder ein Stipendium, wenn einer Institution gegenüber Rechenschaft über den Studienverlauf abzulegen ist.

**Tipp:** Eine Microsoft Word Dokumentenvorlage zum Erstellen Deines eigenen SVP findest Du auf unserer Fachschafts-Homepage.

### 4. Belegung von Lehrveranstaltungen

Wenn nicht ausdrücklich in den Kursinformationen des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses (KVVZ) oder in den Detailansichten bei HISinOne verlangt (und ausgenommen der Interpretationskurse), musst Du Dich in der Regel nicht im Vorhinein für Lehrveranstaltungen des Phil. Seminars anmelden. Zumeist genügt es, sich in den zu Kursbeginn herungereichten Teilnahmelisten einzuschreiben. (Anmeldepflichtige Lehrveranstaltungen können über Campus Management LSF oder HISinOne belegt werden.)

Das bisher gesagte will heißen: um sich eine Veranstaltung und somit eine Prüfung anrechnen zu lassen, müssen derartige Schritte getätigt werden. Anders als bei anderen Fachrichtungen ist es im Phil. Sem. üblich, Gasthörer\*innen zuzulassen. Um an einer Veranstaltung einfach nur teilzunehmen, ohne sich irgendwelche Leistungen zu verbuchen, müssen keine Vorkehrungen getroffen werden; – sollte eine Veranstaltung jedoch überfüllt sein, haben Studierende Vorrang, die Leistungen erbringen und sich ECTS-Punkte anrechnen lassen wollen.

## Wahl der Lehrveranstaltungen: KVVZ und HISinOne

Um sich im Vorhinein zu informieren und eine Auswahl von möglicherweise in Frage kommenden Veranstaltungen für den Stundenplan zu treffen, gibt es verschiedene Mittel und Wege.

(a) Ein Weg führt vom Modulplan her zu passenden Lehrveranstaltungen. Dafür musst Du im Campus Management HISinOne über den Reiter »Mein Studium« auf den »Studienplaner mit Modulplan« und so auf den »Strukturplan der Prüfungsordnung« zugreifen. So wird offenbar, welche Veranstaltungen Du Dir in welchem Modul mit welcher Epochen-Klassifikation anrechnen lassen kannst.

Campus Management – HISinOne  
[www.campus.uni-freiburg.de/qisserver](http://www.campus.uni-freiburg.de/qisserver)

(b) Ein anderer Pfad, von einzelnen Lehrveranstaltungen her hin zur grundlegenden Prüfungsstruktur, ist das KVVZ oder die Detailansichten der jeweiligen Veranstaltungen in HISinOne. Hierüber ist ebenfalls einzusehen, ob eine Veranstaltung im gewünschten Modul einer jeweiligen PO angerechnet werden kann. Besagtes Verzeichnis und weitere aktuelle Informationen finden sich zu Semesterbeginn auf der:

Website des Philosophischen Seminars  
über den Reiter »Aktuelles«  
[www.philosophie.uni-freiburg.de](http://www.philosophie.uni-freiburg.de)

(c) Eine ganz andere Informationsquelle sind wir – Deine Kommiliton\*innen höheren Semesters. Wir können erfahrungsbasiert Auskunft geben über Lehrstil, Anspruch und Zeitaufwand jeweiliger Veranstaltungsarten und Dozierenden. Möchtest Du solche Einschätzungen einholen, kannst Du Dich bspw. an Deine\*n Mentor\*in der Erstsemester-Woche wenden. Oder aber Du lässt Dich in unserer wöchentlichen, offenen Fachschafts-Sprechstunde individuell beraten bzw. schaust in unseren regulären Fachschafts-Sitzungen vorbei, zu denen Du herzlich eingeladen bist!

Lies Deine Prüfungsordnung sorgsam. Sie gibt vor, welche Veranstaltung Du Dir anrechnen lassen kannst und welche Wahlpflicht-Optionen sich wechselseitig bedingen bzw. ausschließen! Als Erinnerungstütze dient Dir Deine Leistungsübersicht. Sie versammelt bereits belegte Veranstaltungen und aktuell angemeldete Prüfungen. Du solltest jedes Semester kontrollieren, ob die Veranstaltungen korrekt verbucht worden sind; Fehler bei der Anrechnung passieren nicht selten.

## 5. Die Interpretationskurse des WiSe 2018/19

Die Wahl des Interpretationskurses hat nicht unbedeutenden Einfluss auf das gesamte Studium, ist es doch im Bachelorstudium die erste tiefergehende und einzig mehrsemestrige Auseinandersetzung mit einem »klassischen« Primärwerk der Philosophie (so jedenfalls die Idee). Folgend sind die IK's dieses Semesters überblicksartig noch einmal kurz zusammengefasst:

### a) Aristoteles, *Nikomachische Ethik* — (Lucian Ionel):

Die *Nikomachische Ethik* bildet eine umfassende Abhandlung zur Frage nach dem gelungenen menschlichen Leben. Dabei wird das Glück als ein praktikables Gut konzipiert, das für den Menschen in einer tugendhaften Betätigung seine Verwirklichung finden soll. Im Ausgang der methodischen Zielsetzung für die praktische Wissenschaft, ein einschlägiges Umriss-Wissen zu generieren, werden zentrale Begriffe wie etwa Glück, Tugend, Entscheidung, Freundschaft und Lust im Einzelnen einer differenzierten Analyse unterzogen. —  
TS

### b) Kant, Immanuel, *Kritik der reinen Vernunft* — (PD. Dr. Fausto Frairopi):

In seiner zentralen Schrift sucht Kant nach der Antwort auf die erste seiner vier Fragen der Philosophie: Was kann ich wissen? Ausgehend davon entfaltet er eine erkenntnistheoretisch-logische Untersuchung, die weit über die Grenzen der Erkenntnistheorie hinaus zum Schlüsselwerk der modernen Philosophie wurde. Die *KrV* stellt als prägnante Zäsur einen gelungenen Einstieg in das Denken der Neuzeit

und in das Gesamtwerk einer der zentralsten Figuren in der Geschichte der Philosophie schlechthin dar. —JP

**c) Whitehead, Alfred North, *Prozeß und Realität. Entwurf einer Kosmologie* — (Philipp Höfele):**

Whiteheads *Prozess und Realität* ist ein Projekt, das bekannte philosophisch-metaphysische Systeme, z.B. von Platon und Denkern des Idealismus, mit seinen eigenen Gedanken über die Strukturierung der Wirklichkeit vereinen will. Whiteheads Gedanken von einer Philosophie des Organismus bzw. des Prozesses zeichnen sich durch ihre hohe Anschlussfähigkeit an die modernen Naturwissenschaften aus, da er nicht wie frühere Denker von einer Welt, die aus einsamen Substanzen besteht, ausgeht, sondern von einem Prozess des Werdens, also einem fließenden, flexiblen und lebendigen System. —SK

**d) Avicenna, *Metaphysik* — (Prof. Dr. Nadja Germann):**

In Avicennas *Metaphysik* geht es um das Sein an sich und um die ersten Prinzipien, die den Dingen zu Grunde liegen. Es werden grundlegende philosophische Begriffe wie »Substanz«, »Essenz« und »Existenz«, »Universalien« und »Akzidentien« behandelt; außerdem werden Gedanken der Neuplatoniker und des Aristoteles als Hintergrund der Metaphysik thematisiert. Avicenna ist neben seiner Funktion als Bindeglied zwischen östlicher und westlicher Philosophie sowie der Philosophie der Antike und der mittelalterlichen Scholastik auch für seine bahnbrechende medizinische Forschung und Tätigkeit bekannt. —SK

## **6. Anmeldungen von Prüfungen**

### **Zeitraum für die Anmeldungen von Prüfungsleistungen**

In der vierten Vorlesungswoche zwischen Mittwoch, dem 07.11.2018, und Sonntag, dem 11.11.2018, von 7:00-24:00 Uhr können über das online-Portal Campus Management HISinOne bzw. Campus Management LSF die zu erbringenden Prüfungen (PL) angemeldet werden.

Hierbei ist es ratsam, die Prüfungen frühestmöglich (!) anzumelden, um etwaigen Problemen rechtzeitig entgegenwirken zu können.

Ob es sich dabei jeweils um eine mündliche oder schriftliche Prüfung handelt, ist in der jeweiligen Prüfungsordnung genau geregelt. Dort können die angemeldeten Prüfungen auch wieder abgemeldet werden bis zu einer gewissen Frist (noch ausstehend).

### **Welche Prüfungen müssen wo angemeldet werden?**

Gemeinhin werden Prüfungen in Prüfungsleistungen (PL) und Studienleistungen (SL) unterschieden. Im genannten Zeitraum online angemeldet – oder später ggfs. auch wieder abgemeldet (!) werden müssen Prüfungsleistungen (PL). Das sind Prüfungen, deren Zensuren in die Bachelor-Gesamtnote miteinfließen. Studienleistungen (SL) hingegen sind Prüfungen, deren Benotung dafür irrelevant ist; sie werden mit einer Studienleistungsnummer in der Teilnahmeliste zu Beginn des Kurses eingetragen.

**Achtung:** Studierende im polyvalenten 2-Hauptfächer-Bachelor, im Master of Arts oder Master of Education müssen Studienleistungen (SL) über HISinOne deklarieren im Zeitraum vom 01.11.2018 bis zum 15.01.2019.

Weitere Hinweise zur Prüfungsverwaltung, der schriftlichen Anmeldungen und Abmeldung oder zum Rücktritt von Prüfungen sowie bzgl. der Studienberatung, Prüfungsordnungen und Studienverlaufsplänen siehe:

Website der Gemeinsamen Kommission der  
Philologischen und Philosophischen Fakultät (GeKo):  
[www.geko.uni-freiburg.de](http://www.geko.uni-freiburg.de)

## **7. ECTS-Punkte: Sinn und Funktion**

Das europäische Bachelor/Master-System fußt auf dem »European Credit Transfer System« (ECTS), welches innerhalb Europas die Vergleichbarkeit von Studienabschlüssen gewährleisten soll. Mit den sogenannten ECTS-Punkten wird der »work load, der zu erbringende Arbeitsaufwand, quantitativ in Zeitstunden berechnet: **Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden.** Wird eine Veranstaltung bspw. mit 8 ECTS-Punkten angesetzt, bedeutet das, dass die zu erbringende Leistung während des gesamten

Semesters dafür auf ca. 240 Stunden eingeschätzt wird, welche auf die Beschäftigung mit den Lehrinhalten verwendet werden sollten (also Vor- und Nachbereitung sowie die SWS der Veranstaltung selbst).

Derlei rein quantitative Angaben zur Bestimmung von Lehrveranstaltungen sind naturgemäß problematisch. Dennoch stellen diese Angaben einen nützlichen Anhaltspunkt dar, mithilfe derer sich eine Ahnung vom zeitlichen Anspruch an den Arbeitsaufwand grob skizzieren lässt. So kann man vage einschätzen, wie viel Zeit unter der Woche ungefähr für eine Veranstaltung aufgebracht werden sollte.

**Vereinfachte Beispielrechnung zur Einschätzung des Arbeitsaufwandes:**

Veranstaltung: Latein-/Altgriechisch-Kurs, 4 SWS, 8 ECTS-Punkte, Klausur am Ende der Vorlesungszeit.

Voraussetzungen: Kurs findet die gesamte Vorlesungszeit statt, keine Sitzung entfällt, Du möchtest an den Wochenenden nicht arbeiten: Werktage sind Mo.–Fr.

Die Vorlesungszeit des WiSe 2018/19 dauert:  
15.10.2018–09.02.2018 = 118 Tage.

Diese 118 Tage abzüglich 33 Wochenendtagen, abzüglich der 10 Werktage der Weihnachtspause und abzüglich 1 Feiertag = 74 Werktage. Der Kurs hat einen mit 8 ECTS-Punkte x 30 h = 240 h erwarteten Arbeitsaufwand, abzüglich der 4 SWS (knapp 17 Wochen x 4 SWS = 68 h reiner Anwesenheit im Kurs) sind davon = 172h zusätzlicher, eigener Arbeitsaufwand. Diese 172 h nun durch die 74 Werktage geteilt lässt also einen zusätzlichen Arbeitsaufwand von ca. 2,3 h pro Werktag der Vorlesungszeit allein für diesen Kurs vermuten (inkl. der Vorbereitung auf die Klausur).

In unserer Universität ist die Vergabe von ECTS-Punkten bis zu einem gewissen Grad flexibel, d.h. dass die Dozierenden in gewissen Maßen selbstständig über die Vergabe von ECTS-Punkten entscheiden können (was vor allem für Erasmus-Studierende nützlich sein kann).

## 8. Ergänzungsbereich und BOK (ZfS)

Studierende im einfachen Philosophie-Hauptfach-Bachelor müssen im Bachelor insgesamt 180 ECTS-Punkte erlangen. Diese müssen im Haupt- (HF) und Nebenfach (NF) sowie im sogenannten Ergänzungsbereich erworben werden. Das Punkte-Kontingent im Ergänzungsbereich ist abhängig vom Umfang des NF und errechnet sich wie folgt:

Im Hauptfach müssen 120 ECTS-Punkte erlangt werden. Die übrigen 60 ECTS-Punkte setzen sich aus dem NF und dem Ergänzungsbereich zusammen. Müssen bspw. in einem Nebenfach 38 ECTS-Punkte erreicht werden, bleiben 22 ECTS-Punkte als Ergänzungsbereich übrig.

Im Ergänzungsbereich werden bloß Studienleistungen (SL) erbracht; er teilt sich wiederum auf in einen allgemeinen Bereich und einen BOK-Bereich. Im allg. Ergänzungsbereich kannst Du Dir Veranstaltungen anderer Studienfächer bzw. weitere aus Haupt- und Nebenfach anrechnen lassen.

Der Bereich berufsfeldorientierte Kompetenzen (BOK) des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS) umfasst mindestens 8 ECTS-Punkte. Das heißt, dass Du während Deines Studiums mindestens 8 ECTS-Punkte im BOK-Bereich erwerben musst. Wie der Name schon vermuten lässt, erwirbst Du dort über die Studienfächer hinausgehende, berufsfeldorientierte Kompetenzen bzw. Schlüsselqualifikationen aus den Sektoren: Medien-, Kommunikations- oder Fremdsprachenkompetenz, EDV- oder Managementkompetenz.

Weitere diesbezügliche Informationen auf der:  
Website des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS)  
[www.zfs.uni-freiburg.de](http://www.zfs.uni-freiburg.de)

Website der Gemeinsamen Kommission der  
Philosophischen und Philosophischen Fakultät (GeKo)  
[www.geko.uni-freiburg.de](http://www.geko.uni-freiburg.de)

## 9. Veranstaltungswünsche?

Weil wir die Interessen der Studierenden gerne im Vorlesungsverzeichnis wiedergespiegelt sehen würden, sammeln wir jedes Semester die Veranstaltungswünsche der Philosophiestudierenden. Im Wintersemester 2018/19 kannst Du uns vom 30.10. bis zum 13.11. Deine Veranstaltungswünsche mitteilen. Dazu erhältst Du, wenn Du in unserem E-Mail-Verteiler eingetragen bist oder unserer Facebook-Seite folgst, einen Link zugeschickt. Über die eingegangenen Vorschläge kannst Du dann vom 14.11. bis zum 28.11. abstimmen. Die Ergebnisse geben wir dann an die Dozierenden des Philosophischen Seminars weiter. Das Phil. Seminar versucht dann, im Rahmen des Möglichen auf diese Wünsche einzugehen und sie bei der Planung des übernächsten Semesters zu berücksichtigen.

## 10. Digitales Universitäts-Netzwerk und WLAN

### Anmeldung im WLAN der Universität Freiburg

In den Universitätsgebäuden und deren Umgebung kannst Du die drahtlose Netzwerkverbindung **eduroam** nutzen. Um darauf zuzugreifen, musst Du einfach unter der myAccount-Website ein spezifisches WLAN-Kennwort erstellen und Dich anmelden mit Deiner

myAccount-Benutzer-ID + @uni-freiburg.de.

(Beispiel: uf1234 + @uni-freiburg.de = uf1234@uni-freiburg.de)

Dieses WLAN steht Dir bundesweit und sogar an Universitäten im europäischen Ausland zur Verfügung!

Siehe hierfür die Website des

Rechenzentrums der Universität Freiburg

[www.rz.uni-freiburg.de/rz/aktuell/eduroam-suffix-myaccount](http://www.rz.uni-freiburg.de/rz/aktuell/eduroam-suffix-myaccount)

### Digitale Universitätsverwaltung und Lernplattformen

Der Universität ist digitales Netzwerk verschiedener Plattformen erschlossen, virtuellen Räumen, welche die Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen unterstützen. Dieses digitale Dickicht zu überblicken ist zu Beginn nicht immer ganz einfach. Deshalb hier nun eine kurze Übersicht:

### **Campus Management – HISinOne:**

[www.campus.uni-freiburg.de/qisserver](http://www.campus.uni-freiburg.de/qisserver)

Hier kannst Du Lehrveranstaltungen belegen, Prüfungsleistungen anmelden, Deinen Stundenplan organisieren, die Rückmeldung für das nächste Semester starten, Deine Studienbescheinigung (auch nach §9 BAföG) herunterladen oder andere Einstellungen (bspw. Adressänderungen) vornehmen.

### **Campus Management – Lehre Studium Forschung (LSF):**

[www.verwaltung.uni-freiburg.de/lfsfserver](http://www.verwaltung.uni-freiburg.de/lfsfserver)

Auf dieser Seite kannst Du Deine Leistungsübersichten herunterladen und auch Prüfungsleistungen anmelden.

### **Zentrale Lernplattform der Universität Freiburg – ILIAS:**

[www.ilias.uni-freiburg.de](http://www.ilias.uni-freiburg.de)

Die meisten Deiner Lehrveranstaltungen werden über die Lernplattform ILIAS organisiert werden. Hier kannst Du Deinen jeweiligen Kursen beitreten und entsprechende Literatur bzw. Materialien herunterladen.

### **Benutzerverwaltung der Universität Freiburg – myAccount:**

[www.myaccount.uni-freiburg.de/uadmin/login](http://www.myaccount.uni-freiburg.de/uadmin/login)

Auf dieser Website kannst Du Deine Passwörter und Mailkonten verwalten; außerdem Deine Uni-Card für die Türfreigabe (Nachtzugang zur UB, Hauspost) aktivieren und Dein eduroam-WLAN-Kennwort festlegen.

## **Förderung und Finanzierung des Studiums**

### **1. Stipendien**

Die finanziellen Belastungen im Studium sind so zahlreich wie hoch, und nicht immer kann die Familie oder ein Nebenjob Abhilfe schaffen. Doch gibt es zahlreiche Wege und Möglichkeiten, sich während des Studiums ideell oder finanziell fördern zu lassen. So vergeben jedes Jahr politische, konfessionelle oder unabhängige Förderwerke

Stipendien. Dabei kommt es nicht selten vor, dass einige Stipendien gar nicht erst vergeben werden, weil nicht genügend qualifizierte Bewerbungen eingehen. Eine Bewerbung lohnt sich also in jedem Fall!

Es gibt dreizehn große Förderwerke, die Stipendien aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vergeben. Je nach Profil richten sie sich an verschiedene Zielgruppen leistungsstarker und engagierter Studierender. Hierbei sind die Rahmenbedingungen zur finanziellen Förderung durch die Richtlinien des BMBF vorgegeben. Die finanzielle Förderung in Form eines Grundstipendiums ist indes an das BAföG angelehnt, muss im Unterschied dazu aber nicht zurückgezahlt werden! Auch ideelle Förderprogramme können äußerst hilfreich sein, da sie häufig ein monatliches Büchergeld ausgeben und die Teilnahme an Seminaren und anderen Veranstaltungen ermöglichen, die Gelegenheit zur Weiterbildung und Vernetzung bieten. Darüber hinaus gibt es ebenfalls Förderprogramme für Praktika oder speziell für studienbezogene Auslandsaufenthalte.

Weiterführende Informationen sowie Übersichten zu Förderwerken finden sich bspw. auf der:

Website des Bundesverbands Deutscher Stiftungen (BDS):

[www.stiftungen.org](http://www.stiftungen.org)

Website des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF):

[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Website des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD):

[www.daad.de](http://www.daad.de)

## **2. Studierendenwerk (SWFR): BAföG und Jobbörse**

Das Studierendenwerk Freiburg (SWFR) ist Ansprechpartner für sämtliche Studierende Freiburgs und Anlaufstelle bei Anliegen aller Art. Sowohl bei der Suche nach einer Unterkunft oder nach einem Job, als auch beim BAföG-Antrag – oder hinsichtlich eines Auslandsaufenthaltes, über Versicherungen oder Veranstaltungen informiert, berät und unterstützt es Dich. Im Infoladen des SWFR werden die BAföG-Anträge abgegeben. Bei Fragen oder Problemen kannst Du

in die allgemeine BAföG-Beratung gehen oder einen Termin für eine persönliche Sprechstunde vereinbaren.

Website des Studierendenwerks  
Freiburg-Schwarzwald  
[www.swfr.de](http://www.swfr.de)

Um sich ein kleines Zubrot zu verdienen, kann es, wie schon erwähnt, hilfreich sein, das Serviceangebot des SWFR in Anspruch zu nehmen: die Jobbörse. Dafür musst Du bloß einen kostenlosen Job-Ausweis beantragen, der es Dir erlaubt, Jobangebote aus der Datenbank ebenfalls kostenfrei vermittelt zu bekommen.

### **3. Stellenausschreibungen der Universität**

Neben dem klassischen Weg, nach Ausschreibungen direkt vor Ort Ausschau zu halten, gibt es weitere Möglichkeiten, an Jobs zu gelangen. Eine vielgenutzte Option sind Pinnwände und Schwarze Bretter (bspw. vor dem KG III oder in den Gängen der Universitätsgebäude) oder die universitätsinterne Stellenanzeige, auf der u.a. Stellengesuche nach studentischen Hilfskräften ausgeschrieben werden.

Stellenbörse der Universität  
[www.uni-freiburg.de/verwaltung/stellenboerse](http://www.uni-freiburg.de/verwaltung/stellenboerse)

### **Hochschulpolitik! Interessensvertretung und Gremienarbeit**

Der Blick auf die Geschichte und zurück auf die griechische Antike, aber auch in die Moderne hin zu Simone de Beauvoir, Jean-Paul Sartre oder Hannah Arendt zeigt uns, dass Politik und Philosophie nicht zwangsläufig als zwei voneinander getrennte Fachbereiche verstanden bleiben müssen.

Im Sinne aufgeklärter und mündiger Staatsbürger\*innen, denen Gemeinwohl am Herzen liegt, möchten wir hier stichpunktartig eine kurze Übersicht skizzieren. Denn an der Universität gibt es ein bunt gefächertes Angebot an Möglichkeiten, sich hochschulpolitisch zu

engagieren. Neben den hier aufgeführten Gremien gibt es viele weitere Arbeitskreise, Referate und Initiativen!

Die **Fachschaft** vertritt die Interessen aller Studierenden der Philosophie, beispielsweise gegenüber dem Phil. Seminar oder im Studierendenrat (StuRa). Jeden Sommer werden im Zuge der Universitäts-Wahlen ein\*e Fachbereichsvertreter\*in und seine\*ihre Stellvertreter\*innen von allen Philosophiestudierenden gewählt. Diese erhalten hiermit ein Stimmrecht im StuRa. Die Fachschaft organisiert beispielsweise die Ersti-Woche, die Ersti-Hütte, Philo-Parties, runde Tische mit den Dozierenden des Philosophischen Seminars, Vorträge etc. Dabei lebt die Fachschaft wortwörtlich vom Engagement und der Mitarbeit ihrer Mitglieder!

Der **Studierendenrat (StuRa)** ist das Legislativorgan der Studierendenvertretung. Er tagt jeden Dienstag um 18:00 Uhr c.t. in der Wilhelmstraße 26 und setzt sich zusammen aus Vertreter\*innen der 34 Fachbereiche, 10 Initiativen, Referate, dem Vorstand und dem StuRa-Präsidium. Hier werden bspw. Beschlüsse über die ideelle und finanzielle Unterstützung von studentischen und nichtstudentischen Gruppen gefasst, Posten in Universitätsgremien vergeben und sich mit der generellen politischen Ausrichtung der Studierendenvertretung auseinandergesetzt.

Siehe hierzu die  
Website des Studierendenrats (StuRa)  
[www.stura.uni-freiburg.de](http://www.stura.uni-freiburg.de)

Im **Senat** sitzen neben vier studentischen Vertreter\*innen das Rektorat, die Gleichstellungsbeauftragte, die Dekan\*innen aller Fakultäten, gewählte Dozierende, Mitglieder des wissenschaftlichen Diensts und Mitarbeiter\*innen aus Administration und Technik. Die studentischen Vertreter\*innen gehören Initiativen an und werden bei den Universitätswahlen von allen Studierenden gewählt. Der Senat ist das höchste Gremium der Uni und fasst Beschlüsse zu gesamtuniversitären Belangen.

Jede Fakultät hat ihren eigenen **Fakultätsrat (FakRat)**. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät setzt sich zusammen aus dem Dekanat, 5 Leiter\*innen von wissenschaftlichen Einrichtungen, 6 Professor\*innen, 3 Vertreter\*innen des wissenschaftlichen Dienstes,

1 Vertreter\*in der sonstigen Mitarbeiter\*innen, 5 studentischen Vertreter\*innen und der Gleichstellungsbeauftragten. Die Vertreter\*innen werden bei den Universitätswahlen von allen Studierenden der Fakultät gewählt. Der FakRat fasst Beschlüsse zu Angelegenheiten, die die Fakultät betreffen, z.B. Einrichtungen und Berufungen von Professuren, Habilitationsverfahren, Lehrpreise, den neuen Master of Education, etc.

Die einzelnen Fakultäten verfügen auch jeweils über eine eigene **Studienkommission (StuKo)**. Diese setzt sich zusammen aus Vertreter\*innen der akademischen und Lehramtsstudiengänge, jeweils 1 Studiendekan\*in, 3 Professor\*innen, 2 Vertreter\*innen des wissenschaftlichen Dienstes und 4 studentische Vertreter\*innen. Die Mitglieder der StuKo werden vom FakRat berufen. Hier werden v.a. Änderungen beschlossen, die Prüfungsordnungen und den Verlauf des Studiums betreffen, oder Prüfungsordnungen für neu eingerichtete Studiengänge geschrieben.

## Freizeit in Freiburg und Umgebung

Zwar bist Du wegen Deines Studiums nach Freiburg gekommen, aber sicherlich nicht nur allein deswegen; – verständlicherweise, denn Freiburg ist eine hübsche Stadt, in der es sich gut lebt, und hat einiges zu bieten.

Im Folgenden empfehlen wir verschiedene, unter Studierenden beliebte und bekannte Lokalitäten. Was das Nachtleben angeht, haben wir Dir eine Liste erstellt von Bars, Kneipen, Diskos und mehr.

**Tipp:** Umweltfreundliche Alternative zum Einweg-Becher für den To-Go-Kaffee: der **FREIBURGCUP!** Dieser Mehrweg-Becher wird in 112 teilnehmenden Betrieben – nicht nur in den Uni-Cafés – gegen 1€ Pfand ausgegeben und ebenso zur Reinigung wieder eingetauscht.

Website zum FreiburgCup  
[www.freiburgcup.de](http://www.freiburgcup.de)

### ›Bermudadreieck‹ und Umgebung

Agar	Löwenstr. 8	Club für alle, die Charts mögen.
Auditorium Minimum	Löwenstr. 3–7	Bierspezialitäten und durchgehend Frühstück.
Café Libresso	Platz der Universität 2, in der UB	Subventionierte Preise für Studierende.
Café Senkrecht	Platz der Weißen Rose (KG III)	Subventionierte Preise für Studierende.
El Bolero	Niemensstr. 11	Mexikanisches Essen und gute Cocktails.
ElPi	Schiffstr. 16	Club mit guten Preisen.
Europa-Café	Platz der Weißen Rose (KG II)	Subventionierte Preise für Studierende.
Gremmls	Niemensstr. 6	Frühstück, regionale Speisen und Cocktails.
Legere	Niemensstr. 8	Lokal mit gutem Speise- und Getränkeangebot.
Maria Bar	Löwenstr. 3	Beliebter Treffpunkt für spätere Club-Besuche, gute Cocktails.
Markthalle	Am Martinstor	Das Freiburger ›Freßgäble‹ mit Speisen aus aller Welt.
Martinsbräu	Am Martinstor	Große Hausbrauerei, deftiges Essen zu deftigen Preisen.
Mensgarten	Bei der Mensa in der Rempartstr.	Perfekt für den Kaffee am Mittag oder das Bier am Sommerabend.
Puzzles	Universitätsstr. 3	Erst Bar mit Wohnzimmer- Ambiente; später dann Club.
Schlappen	Löwenstr. 2	Klassischer Studi-Treff Essen und Bier.
Uni-Café	Niemensstr. 7	Gutes Frühstück, Flammkuchen und den besten Milchkaffee.

### »Sedan-Quartier« und Umgebung

Borso Bar	Moltkestr. 27	Gemütliche Kneipe mit gutem Essen.
Café Pow	Belfortstr. 52	Entspannte Atmosphäre mit Außenbereich im Innenhof.
Cohibar	Milchstr. 9	Gute Cocktailbar, live DJs »Elektro« und »to go«.
Crash	Schnewlinstr. 7	Die Disco für Rock- und Metal-Fans.
Jackson-P Bar	Bertholdstr. 46	Kleine Bar/Disco mit einigen Szene-Gast-DJs.
Jazzhaus	Schnewlinstr. 1	Ein alter Weinkeller als Ambiente, häufig Konzerte.
Jos Fritz	Wilhelmstr. 15	Buchhandlung u. Studentenkneipe/Café mit Hinterhof-feeling und politischen Teach-In.
Kagan	Bismarckallee 9	Die Disco für jene, die es etwas eleganter mögen.
Kiez 57	Belfortstr. 57	Billard-Tische und faire Preise.
La Piazza	Rathausgasse 50	Pizza und Pasta zu erschwinglichen Preisen.
Litfass	Milchstr. 17	Blues und Rock Raucherkneipe.
Mai Sushi	Bertholdstr. 53	Sushi-Bar mit Laufband und bezahlbarem Mittagsangebot.
O'Kellys	Milchstr. 1	Irish Pub, Guinness, sehr beliebt und häufig relativ voll, montags Pub-Quiz.
Sedan Café	Sedanstr. 9	Beliebtes Café, vor dem sich bei gutem Wetter die Leute tummeln.
Theatercafé	Bertholdstr. 46	Optimal nach dem Kino-/Theaterbesuch.

### Oberlinden und Augustinerplatz

Alter Simon Konviktr. 43 Gemütliche Kneipe mit Tradition in einer der hübschesten Straßen Freiburgs.

Atlantik	Schwabentoring 7	Rock-Kneipe, Veranstaltungen wie Slam-Poetry-Jam, Konzerte.
Café-Ruef	Kartäuserstr. 2	Restaurant, Bar und Café zugleich, delikates Essen.
Feierling	Gerberau 46	Brauerei mit dem besten Bier Freiburgs mit Biergarten unter Kastanienbäumen.
Kastanien Garten	Schlossberg	<i>Der</i> Biergarten in Freiburg mit schöner Aussicht, immer voll.
O'Dwyers	Münsterplatz 11	Irish Pub, Montag Quizabend, Mittwoch Karaoke.
One Trick Pony	Oberlinden 8	»Cocktail-Nerds«, 4x nominiert bei den Mixology Awards 2019
Ruefetto	Granatgässle 3	Gemütlicher Kellerclub gleich neben dem Café-Ruef, Jazz
StuSie-Bar	Studierenden-Siedlung Seepark	Exklusiv für Studierende, gutes Frühstück, billige Cocktails.
Tacheles	Grünwälderstr. 17	Bar in Kellergewölbe, zugleich auch Club

### Holzmarkt und Umgebung

Bella Italia	Kaiser-Joseph-Str. 284	Billige Pizza und Pasta, die wirklich gut schmeckt.
Caféhaus	Gartenstr. 7	Bestes Frühstück in Freiburg, Terrasse mit Liegestühlen.
Cheers	An der Mehlwaage 8	Studentenkneipe, mit guten Burgern und Spaghetti.
Schachtel	Adelhauserstr. 7	Studentenbar, entspannte Atmosphäre.

### Institutsviertel und Umgebung

Aguila	Sautierstr. 19	Gutes Essen mit orientalischem Touch.
Cum Tempore	Rheinstr. 15	Günstige Preise und angenehme Atmosphäre.

Enchilada	Auf der Zinnen 1	Mexikanische Küche mit Drinks und Cocktails.
Ezo	Rheinstr. 17	Döner und gute Pizza.
Firenze	Friedrichring 5	Pizzeria, auch zum Mitnehmen.
White Rabbit	Leopoldring 1	Kult-Club, Mittwoch: Open Stage, mit freiem Eintritt.

### Stühliner

BAR	Ferdinand-Weiß-Str. 8	Regionale und internationale Biere.
Brasil	Wannerstr. 21	Café, Restaurant und Cocktailbar.
Brennessel	Eschholzstr. 17	Studentenlokal, zum Beispiel Spaghetti für 1,80€.
MuDom-Bar	Engelbergerwohnheim	Nur für Studierende; mit entsprechenden Preisen.
Pinnwand	Eschholzstr. 38	Kneipe, Schnitzeltürme mit Pommes (ab 4 Pers. je 6€).
Waldsee	Waldseestr. 84	Kneipe am Waldsee gelegen, jeden Montag »tageins« mit freiem Eintritt.

### Wiehre

Henry's Bar	Talstraße 56	Gute Cocktails in zwangloser Atmosphäre.
Joki Wohnzimmer Bar	Basler Str. 12	Gemütliche Bar mit guter Getränkeauswahl.
Kartoffelhaus	Basler Str. 10	Riesige Auswahl auf Kartoffelbasis zu bezahlbaren Preisen.
Mocca Cabana	Kirchstr. 35	Kleine Kneipe für alle, die gerne Mal etwas Neues probieren.
Schlosscafé	Lorettoberg	Kleines Schlösschen mit schöner Aussicht und guten Salaten.

### Gehobene Küche

Wolfshöhle	Konviktr. 8	Michelin Stern ★ (Sascha Weiß)
Zirbelstube Falkenstube	Colombi Ho- tel, Rotteckring 16	Michelin Stern ★ (Renee Rischmeyer)
Drexlers	Rosastr. 9	Dazugehörige Weinhandlung Drexler in der Merianstr. 4.

### Buch- und Schreibwaren

Buchhandlung zum Wetzstein	Salzstr. 31	Freiburgs hübscheste Buchhandlung, Antiquariat u. Kunstverkauf mit umfang- reicher Abteilung f. Phil.
Waltheri Buch- handlung	Bertoldstr. 28	Buchhandlung in der Universität, KG II.
Jos Fritz Buch- handlung	Wilhelmstr. 15	Buchhandlung und Café/Restaurant mit begrüntem, ruhigem Innenhof.
Sutter Büro + Papeterie	Bertoldstr. 6	Gut ausgestattetes Schreib- und Bürowa- rengeschäft.
Die Papeterie	Schiffstr. 10	Papier- u. Schreibwarengeschäft mit aus- gefallenem Schreibzeug.
Cartola Papete- rie	Gerberau 11	Cartoleria mit originellem Angebot und Geschenkideen.

### Heimwerker-Bedarf

Luitpold Bauer Eisenwaren	Oberlinden 25	Eisenwaren-Fachgeschäft am Schwabentor im Stadtzentrum; empfehlenswerte Alter- native zu Baumärkten; handelt mit Eisen- waren, Werkzeugen, Gartengeräten u. exkl. Fahrrädern.
Toom Baumarkt	Hans-Bunte- Str. 16	
OBI Markt	Tullastr. 62	
OBI Markt	Munzinger Str. 6	
Bauhaus	Basler Str. 98	

## **Uni-Sport: universitäre Sportkurse**

Wer an sportlichen Aktivitäten interessiert ist, hat in Freiburg auch einige Optionen. Neben den zahlreichen Vereinen (bspw. Football, Baseball, Fußball, Hockey, Leichtathletik etc.) gibt es die Möglichkeit, an Kursen des universitären Sport-Angebots teilzunehmen.

Im Uni-Sport gibt es ein vielfältiges Angebot häufig sowohl für Einsteiger\*innen als auch für Fortgeschrittene. Der Vorteil am Uni-Sport ist, dass der Kostenbeitrag verhältnismäßig gering ist und man sich auf nichts festlegt, also jedes Semester eine neue Sportart kennenlernen kann. Ein Nachteil am Uni-Sport ist, dass die Nachfrage sehr groß ist. Es kann passieren, dass man keinen Platz bekommt, selbst wenn man direkt am Anmeldebeginn am Rechner sitzt. Aber das ist natürlich auch abhängig von der Sportart, so gibt es auch Kurse, bei denen einen Platz zu bekommen völlig unproblematisch ist.

Website für allgemeinen Hochschulsport:  
[www.hochschulsport.uni-freiburg.de](http://www.hochschulsport.uni-freiburg.de)

## **Sportmöglichkeiten in der Umgebung**

Neben dem Uni-Sport bietet sich Freiburg durch die Geographie für weitere Sportarten sehr gut an. Aufgrund der Nähe zum Feldberg und zum Schwarzwald bieten sich Wintersportarten ebenso wie Mountainbike-Fahren an. Wer kein Fan von Ski, Snowboard oder Langlauf ist, kann natürlich auch auf Brettern unter den Füßen verzichten: Wanderungen sowohl im Sommer als auch im Winter sind ebenfalls mögliche Abwechslungen zum Uni-Alltag.

Mountainbike Freiburg e. V.  
[www.mountainbike-freiburg.com](http://www.mountainbike-freiburg.com)

Liftverbund Feldberg Hochschwarzwald  
[www.liftverbund-feldberg.de](http://www.liftverbund-feldberg.de)

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg i. Br.  
[www.dav-freiburg.de](http://www.dav-freiburg.de)

Wer gerne mal ein Runde joggen geht, findet in bzw. um Freiburg herum auch genügend Möglichkeiten. Zwischen Sternwaldwiese und

Max-Planck-Institut befindet sich beispielweise ein Trimm-dich-Pfad!

### **Schwimmbäder und Seen**

Um sich an einem anstrengenden Sommertag zu erholen, empfiehlt sich die Dreisam oder einer der Seen, die in und um Freiburg herum gelegen sind. Direkt in Freiburg gelegen sind der Dietenbachsee, der Moosweiher und der Flückinger See bei der Studierendensiedlung an der Sundgaullee. Ein wenig außerhalb liegen bspw. der Opfinger Baggersee und der Tunisee.

Wer lieber in Hallen- oder Freibäder geht, wird in Freiburg auch nicht verzweifeln:

Eigen-Keidel-Mineral-Thermalbad	Hochdorfer Str. 16b
Faulerbad	Faulerstr. 3
Hallenbad der Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V.	Schwarzwaldstr. 181
Hallenbad Lehen	Lindenstr. 4
Hallenfreibad Haslach	Carl-Kistner-Str. 67
Hallenfreibad West	Ensisheimer Str. 9
Lorettoabad	Lorettostr. 55
Schwimmbad St. Georgen	Am Mettweg 42
Strandbad	Schwarzwaldstr. 195

### **Tanz und Tanzbrunnen**

Wer an Sommerabenden in der Nähe des Hauptcampus der Universität unterwegs ist, ist mit Sicherheit schon gelegentlich an den tanzenden Leuten am Mensagarten vorbeigekommen. Im sogenannten »Tanzbrunnen« wird beinah jeden lauen Abend das Tanzbein geschwungen: Am Montagabend gibt es Salsa oder auch Rueda. dienstags gibt es Lindy Hop, Mittwoch Forro und am Donnerstag Salsa, danach Tango und freitags hauptsächlich Kizomba.

Wer sich nicht direkt in den Tanzbrunnen traut, kann natürlich auch zuerst eine der Tanzschulen Freiburgs besuchen – oder sich einfach am Anblick, der Musik und der gelösten Stimmung erfreuen.

## **Das Akademische Orchester**

Das Akademische Orchester besteht aus interessierten Studierenden, die unter Leitung eines professionellen Dirigenten Konzerte geben und dafür regelmäßig üben. Es ist das offizielle Sinfonieorchester der Universität Freiburg und umfasst mehr als 85 Studierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen. Das Orchester probt dienstags von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr s.t. im Hörsaal der Technischen Fakultät. Bei Interesse schaut doch einfach mal auf der Webseite vorbei auf deren:

Internetauftritt des Akademischen Orchesters  
[www.akademisches-orchester-freiburg.de](http://www.akademisches-orchester-freiburg.de)

## **Theater**

Wer schauspielerisch interessiert ist kann auch bei einer der Freiburger Theatergruppen anfangen. Von denen gibt es in Freiburg mehrere, die sich mit Unterschiedlichen Stücken beschäftigt. Die bekanntesten sind vermutlich die »ManiActs« und »Schall und Rauch«. – Neben dem Stadttheater lädt auch das »Theater der Immoralisten« zur Spielschau ein.

## **aka-Filmclub**

Der »Akademische Filmclub an der Universität Freiburg e.V.« oder kurz aka-Filmclub wurde 1957 gegründet und ist damit einer der ältesten studentischen Filmclubs in Deutschland. Er ist ein gemeinnützig anerkannter Verein, der ohne besondere finanzielle Unterstützung versucht, ein gutes Filmprogramm an der Universität anzubieten.

So gibt es jedes Semester bspw. einige Filmreihen, aktuelle Filme, aber auch Klassiker. Um sich die Filme anzusehen, muss man sich einmalig einen Mitgliederausweis zulegen, der dann das Semester über gilt. Danach muss jedes Mal nur noch ein kleiner Eintrittsgroschen gezahlt werden.

Beim aka-Filmclub hat man 4 bis 5 mal die Woche im Hörsaal 2006 des KG II die Gelegenheit zur Filme-Schau. Selbstverständlich besteht für alle Interessierten und Cineasten ebenfalls die Möglichkeit, sich selbst im Verein zu engagieren!

## Wohnungssuche

Die notorische Freiburger Wohnungssuche stellt viele anfangs vor ein großes Problem. Einerseits muss man sich erst einmal klar werden, was man möchte, ob Wohnheim, Wohngemeinschaft oder Ein-Zimmer-Wohnung, und andererseits dann ein passendes Angebot finden und zugesagt zu bekommen. Um Dir die Wohnungssuche ein wenig zu erleichtern, haben wir Dir einige Informationen, Tipps und Anlaufstellen zusammengetragen.

Anzeigen und Aushänge, Schwarze Bretter: Häufig lohnt es sich, regelmäßig die Pinnwände nach entsprechenden Inseraten abzusuchen. Das ist zwar eine eher »altmodische« Variante, allerdings hat genau das den Vorteil, dass man häufig weniger Konkurrent\*innen hat. Empfehlenswert ist auch selbst ein Gesuch auszuschreiben, – das kostet nichts und führt mit Glück zum Erfolg.

Genauso verhält es sich mit Wohnungs- oder Zimmerangeboten in Zeitungen. Beispielsweise werden in der »Zypresse« regelmäßig Anzeigen veröffentlicht (auch Jobangebote und Weiteres). Die meistens Anzeigebblätter sind kostenlos und als Printversion in Mensen, Supermärkten, Tankstellen, Bäcker, Kiosken etc. oder online erhältlich.

Digitale Anlaufstellen sind bspw.:

[www.wg-gesucht.de](http://www.wg-gesucht.de)

[www.zypresse.de](http://www.zypresse.de)

[www.schnapp.de](http://www.schnapp.de)

[www.vierwaen.de](http://www.vierwaen.de)

[www.studenten-wg.de](http://www.studenten-wg.de)

Die zurzeit vermutlich am meisten genutzte Variante ist die Webseite »WG-gesucht.de«. Allerdings muss man sich hier bewusst sein, dass es viele Mitinteressenten gibt und man deshalb schnell und kreativ sein muss, um aufzufallen. Zu und vor Semesterbeginn kann es schon einmal sein, dass sich innerhalb eines Tages mehrere hundert Leute auf ein gutes Angebot bewerben. Deshalb schätz Deine Dringlichkeit richtig ein und sei bei den Bewerbungen kreativ.

Unter den Angeboten sind häufig studentische Verbindungen, die Zimmer sehr günstig anbieten. Über deren Organisation und Regelwerk solltest Du Dich im Vorhinein sorgsam erkundigen, um nicht unangenehm überrascht zu werden.

## **Studierendenwohnheime des SWFR**

Das Studierendenwerk Freiburg-Schwarzwald (SWFR) vergibt mittels Losverfahren Plätze in Studierendenwohnheimen. Es ist zwar nicht gewährleistet, dass jede\*r Bewerber\*in einen Platz bekommt. Die Wohnheime sind aber in der Regel relativ günstig und eine gute Möglichkeit, um andere Studierende kennenzulernen. Die Bewerbung kannst Du online ausfüllen oder persönlich beim SWFR vorbeibringen.

Website des Studierendenwerks  
Freiburg-Schwarzwald  
[www.swfr.de](http://www.swfr.de)

In Freiburg gibt es folgende **Wohnheime**:

Studierendendorf Vauban  
Studierendenhaus Berliner Allee  
Studierendenhaus Falkenbergerstraße  
Studierendenhaus Kunzenweg  
Studierendenhaus Lehener Straße  
Studierendenhaus OIKOS  
Studierendenhäuser Campus  
Studierendenhäuser Händelstraße  
Studierendenhäuser Stühlinger  
Studierendensiedlung am Seepark  
Ulrich-Zasius-Haus

Zusätzlich gibt es noch **konfessionelle Wohnheime**:

Alban-Stolz-Haus  
Albertusburse  
Collegium Sapientiae  
Edith-Stein-Haus (für Studierende mit Kindern)  
Evangelisches Studierendenwohnheim  
Studierendenwohnheim St. Luitgard  
Thomas-Morus-Burse

## **ProBono – Studentische Rechtsberatung Freiburg e.V.**

Für viele beginnt mit dem Studium ein neuer Lebensabschnitt, der viele Veränderungen mit sich bringt. Manchmal aber eben auch die ein oder andere problematische Änderungen, bei der man sich selbst nicht so gut zu helfen weiß. Für alle rechtlichen Fragestellungen bietet der Verein ProBono – Studentische Rechtsberatung Freiburg e.V. kostenlose Hilfe an.

Mehrköpfige Teams von Jura-Studierenden bieten Beratung an und haben durch Deine Fragen und Probleme die Möglichkeit, ihre erworbenen Kenntnisse praktisch anzuwenden.

Website und Facebook-Seite der  
Studentischen Rechtsberatung ProBono:

[www.ProBono-Freiburg.de](http://www.ProBono-Freiburg.de)

[www.facebook.com/ProBonoFreiburg](https://www.facebook.com/ProBonoFreiburg)

## **Nightline – Zuhör- und Informationstelefon**

Die Nightline bietet ein offenes Ohr für all das, worüber Du reden möchtest – auch über Dinge, über die es sonst schwer fällt zu reden. Das Wichtige dabei ist, dass sie absolut anonym agiert. Ebenfalls wird nicht versucht, Dich in irgendeine Richtung zu drängen, sondern Dir zu helfen, eigene Lösungen zu finden.

Die Nightline besteht aus engagierten Studierenden verschiedener Fachrichtungen und Semestern sowie all jenen qualifizierten, die Zeit zum Zuhören haben. Erreichbar ist diese Rufnummer im Semester täglich von 20 bis 24 Uhr s.t.

Sprechzeiten außerhalb d. Vorlesungszeit  
auf der Website der Nightline:

[www.nightline.uni-freiburg.de/](http://www.nightline.uni-freiburg.de/)

[www.facebook.com/FreiburgNightline/](https://www.facebook.com/FreiburgNightline/)

**Telefon: 0761/203-9375**

Wem es leichter fällt, Dinge aufzuschreiben, kann sich auch per E-Mail mit der Nightline in Verbindung setzen. Um die Anonymität zu wahren, muss man sich in einem Netzwerk anmelden. Informationen hierzu findest Du ebenfalls auf der Webseite der Nightline.

## **E-Mail-Verteiler der Fachschaft Philosophie**

Um stets informiert zu bleiben über Neuigkeiten im Phil. Seminar, Aktionen der Fachschaft und der Hochschulpolitik oder andere Angebote, kannst Du Dich in unseren Verteiler ein- und jederzeit auch wieder austragen.

Keine Sorge, wir versenden ungefähr bloß eine Mail pro Woche, meist sogar weniger. Auch speichern wir außer der E-Mail-Adresse keine personenbezogenen Daten. Alle sonstigen Informationen löschen wir unverzüglich. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die von uns über die Verteiler gesendeten Inhalte werden ausschließlich von uns zusammengestellt. Mit Deiner Anmeldung willst Du ein, dass Du von uns Nachrichten bekommen möchtest.

**Anmeldung** — Wir führen zwei E-Mail-Verteiler: (a) einmal für Polyvalent-Studierende und (b) einen für Studierende im Hauptfach-Bachelor oder Master. Sende uns eine E-Mail mit Deiner Immatrikulationsbescheinigung und dem Zusatz, in welchem Studiengang Du studierst. Oder sprich uns auf den Informationsveranstaltungen der Erstsemesterwoche an. Dort kannst Du Dich gleich vor Ort in eine entsprechende Liste eintragen.

**Abmeldung** — Bei jeder Mail hast Du im Fuß der E-Mail die Möglichkeit, Dich selbstständig vom Verteiler abzumelden.

E-Mail-Verteiler der Fachschaft Philosophie  
[fachschaft@philosophie.uni-freiburg.de](mailto:fachschaft@philosophie.uni-freiburg.de)

## Übersicht: Termine und Fristen

### Semesterzeiten

Vorlesungszeit: 15.10.2018 – 09.02.2019  
Vorlesungsfreie Zeit: 01.11.2018 (Allerheiligen)  
23.12.2018 – 06.01.2019 (Weihnachtspause)  
09.02.2019 – 31.03.2019 (Semester-Ende)

### Fachschafts-Termine

Nietzsche-Laus: 06.12.2018  
Erstsemester-Hütte: \_\_\_\_\_

Veranstaltungswünsche: 30.10.–13.11.2018 (einreichen)  
für das SoSe 2019 14.11.–28.11.2018 (abstimmen)

### Wichtige Fristen

Prüfungsanmeldung: 07.11–11.11.2018, Mo.–So., 7–24 Uhr  
Prüfungsabmeldung: noch keine Angabe.

### Allgemeine Termine

Lange Nacht der Universität: 15.11.2018

## Abkürzungs-Verzeichnis

ALU	–	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
AstA	–	Allgemeiner Studierenden Ausschuss, hochschulpolitisches Gremium
AudiMax	–	lt. »Auditorium Maximum« für (Größter Hörsaal), KG II
B.A.	–	Bachelor of Arts, Studiengang
BAföG	–	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BMBF	–	Bundesministeriums für Bildung und Forschung
BOK	–	berufsfeldorientierte Kompetenzen des ZfS
c.t.	–	lt. »cum tempore« (mit Zeit), Zeitangabe: Veranstaltung beginnt eine ¼h später u. enden eine ¼ h früher (8 Uhr c.t. = 8:15–9:45 Uhr)
DAAD	–	Deutscher Akademischer Austauschdienst
ECTS	–	European Credit Transfer System
FakRat	–	Fakultätsrat, hochschulpolitisches Gremium
FS	–	Fachsemester: Semesteranzahl eines Studienfaches; im Vgl. zu Hochschulsesemester: Semesteranzahl d. ges. Hochschulstudiums
GeKo	–	Gemeinsame Kommission der Philologischen und der Philosophischen Fakultät
HF	–	Studienhauptfach
HS	–	Hauptseminar, Lehrveranstaltungsart
IK	–	Interpretationskurs, Lehrveranstaltungsart
KG	–	Kollegien-Gebäude des Universitätscampus
KVVZ	–	Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
M.A.	–	Master of Arts, Studiengang
NF	–	Studiennebenfach
PL	–	Prüfungsleistung (benotet)
PO	–	Prüfungsordnung
ProSem	–	Proseminar, Lehrveranstaltungsart
SCS	–	Service Center Studium
SoSe/SS	–	Sommersemester, April–September
SWFR	–	Studierendenwerk Freiburg
SWS	–	Semesterwochenstunde/n
SL	–	Studienleistung (unbenotet)
StuKo	–	Studienkommission, hochschulpolitisches Gremium
StuRa	–	Studierendenrat, hochschulpolitisches Gremium
SVP	–	Studienverlaufsplan
s.t.	–	lt. »sine tempore« (ohne Zeit), Zeitangabe: Veranstaltung beginnt pünktlich (8 Uhr s.t. = 8:00–10:00 Uhr)
UB	–	Universitätsbibliothek
V/VL	–	Vorlesung, Lehrveranstaltungsart
WiSe/WS	–	Wintersemester, Oktober–März

- VVZ – Vorlesungsverzeichnis
- ZSB – Zentrale Studienberatung
- ZfS – Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Dankbar für ihre Mitwirkung an dieser Broschüre sind wir den hier zu Wort gekommenen Lehrenden sowie Herrn Bilda. Insbesondere bedanken wir uns bei unseren Freund\*innen und Kommiliton\*innen für das Zusammenfassen der titelgebenden Primärwerke der Interpretationskurse:

*SK* – Sophia Konermann  
*JP* – Julian Pfitzner  
*TS* – Tabitha Schilling

Danke.









Φ